

Inhaltsverzeichnis.

Einleitung.

Seite

- Die verschiedenen Auffassungen über den Einfluß der Eroberung Schlesiens durch Friedrich den Großen auf das Wohlergehen der schlesischen Städte. Die Quellen zu vorliegender Untersuchung 1

I. Teil.

Striegau in der Zeit vom 30jährigen Kriege bis zur preussischen Besitzergreifung.

1. Der Zustand Striegaus am Ende des 30jährigen Krieges und die Gründe, die ein schnelles Wiederaufblühen verhinderten 6
Rückblick auf die Zeit vor dem Kriege und während des Krieges S. 6, Zustand nach dem Kriege S. 7, hoher Steuerdruck S. 7, religiöse Bedrückungen S. 11.
2. Die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt bis 1740 13
Wirtschaftliche Trennung von Stadt und Land S. 13, Tuchmacherei und Leinwandweberei S. 14, Bierbrauerei S. 14, Branntweinbrennerei und Handel S. 19, Landwirtschaft S. 19, Handwerk S. 19, äußeres Stadtbild S. 24, der Brand von 1718 S. 25, die Invalideneinquartierung S. 25, Plan einer Fabrikanlage S. 26, das Ergebnis der wirtschaftlichen Entwicklung S. 28.
3. Die Verfassung des städtischen Gemeinwesens 29
Der Rat S. 29, der Notar S. 30, der Stadtvogt und die Schöppen S. 31, die Geschworenen S. 31, das Rentamt S. 31, die Steuerexekutionsdeputation, die Bierkellmeister, der Stadthauptmann, die Unterbeamten S. 32.
4. Die städtischen Finanzen 32
Die Einnahmen S. 32, die Ausgaben S. 35, die Hospitalkasse und die Wiederkaufskasse S. 36, Mängel in der Finanzverwaltung S. 37, das Ergebnis S. 38.

II. Teil.

Die unmittelbaren Folgen der preussischen Besitzergreifung für Striegau.

1. Einschneidende Neuerungen im Betriebe des städtischen Lebens 39
Kriegslasten S. 39, Ausweisung der Invaliden S. 39, die evangelische Gemeinde S. 40, die Garnison S. 42, die neuen Steuern S. 43.
2. Änderungen im Verwaltungswesen 46
Friedrich der Große und seine Verwaltungstendenz S. 46, die Kriegs- und Domänenkammer und der Stellerrat S. 46, die historischen Tabellen, Zeitungsberichte und Vereisungsprotokolle S. 49, die Neubefestigung des Magistrats S. 51, das rathäusliche Reglement S. 52, die Finanzverwaltung S. 53, das Wesen dieser Verwaltungsreform S. 54.

Striegau in der Zeit von der preussischen Besitzergreifung bis zur Einführung der Städteordnung.

Seite

1. Die wirtschaftliche Lage Striegau's bei Beginn der preussischen Herrschaft	54
Die Einwohnerschaft S. 54, das Handwerk S. 55, die übrigen Gewerbe S. 56, die Beamten S. 57, Rentiers, arme Leute und Gesinde, Kommende und Klöster, Stadtdörfer, Zusammenfassung S. 58.	
2. Die wirtschaftliche Entwicklung Striegau's vom Beginn der preussischen Herrschaft bis zum 7jährigen Kriege	59
Die Folgen des zweiten schlesischen Krieges S. 59, die Bierbrauerei S. 59, Branntweinbrennerei und Handwerk S. 61, Mißstände bei den Fleischern und Bäckern S. 62, die Manufakturisten S. 65, Versuche zur Herbeiziehung fehlender Handwerker S. 66, der Handel S. 66, die Märkte S. 66, Steigerung der Einwohnerzahl S. 67, die wüsten Stellen S. 68, Verschönerung der Stadt S. 70, Sicherung vor Feuersgefahr S. 70, Ergebnis S. 71.	
3. Die wirtschaftliche Entwicklung Striegau's vom 7jährigen Kriege bis zum Tode Friedrichs des Großen	72
Die Folgen des 7jährigen Krieges S. 72, das königliche Gnadengeschenk S. 73, Folgen des Krieges in den Stadtdörfern S. 73, Gründe, die ein rasches Aufblühen verhinderten S. 74, Allmähliche Besserung S. 77, die Reisen des Königs S. 78, Aufschwung der Manufakturisten S. 78, die übrigen Handwerker S. 79, der Seidenbau S. 79, Etablierung einer Creasfabrik S. 81.	
4. Die wirtschaftliche Entwicklung Striegau's vom Tode Friedrichs des Großen bis zur Einführung der Städteordnung	82
Besändiger Aufschwung S. 82, das Handwerk S. 83, Kampf gegen die Pfücher S. 85, die Manufakturisten S. 87, die Krämer S. 87, Steigerung der Einwohnerzahl S. 87, die Bautätigkeit S. 88, die Kriegsjahre S. 89.	
5. Die Verwaltungstechnik	89
Der Stellerrat S. 89, die Tabellen S. 89, falsche Angaben in den Tabellen S. 90, die Berichte S. 93, die Magistratsmitglieder S. 93, ihre Besoldung S. 94, Stadtvogt, Schöppen, Geschworene usw. S. 96, die Unterbeamten S. 97, Zusammenfassung S. 97.	
6. Das Finanzwesen	99
Vermehrung der Kammereinnahmen S. 99, Versuch, die Ausgaben zu verringern S. 103, die Sonderkassen S. 103, die Ausgaben der Kammereikasse S. 105, Zusammenfassung S. 107.	
7. Magistrat und Bürgerschaft	107
Die kirchliche Selbstverwaltung S. 107, Magistrat und Kirchenkollegium S. 108, der Kampf um das Pfarrbesetzungsrecht S. 109, der Kirchbaustreit S. 111, die ersten Stadtverordneten- und Magistratswahlen S. 112.	
Ergebnis	115
Beilage I. Kammereietat der Stadt Striegau pro 1783/84 119	
Beilage II. Nachweisung des Einkommens der 1809 ausscheidenden Magistratsmitglieder 123	
Beilage III. Verzeichnis der zitierten Aktenstücke 124	